

Verband für Wohneigentum

## **Siedlergemeinschaft Dortmund-Lanstrop**

### **Protokoll der Vorstandsversammlung am Donnerstag 04.08.2016**

Sitzungsbeginn : 18.00 Uhr

Teilnehmer: Herr Hüppe, Frau Hüppe, Frau Preuß, Herr Guder, Herr Goeke, Herr Schwering, Herr Schulte

Top 1: Die folgenden Termine stehen in diesem Jahr noch auf dem Programm. Am 27. August wird ab 09:30 Uhr die geplante Fahrradtour unter der Leitung von Hans Guder durchgeführt. Der zunächst vorgesehene Termin musste aufgrund starker Regenfälle entfallen.

Für den 08. Oktober wurde das evangelische Pfarrzentrum für das Kaffeetrinken der Siedlerfrauen gebucht. Die Einladungen erfolgen mit dem Septemberheft.

Für den 19. November sind zwei Führungen in der DASA gebucht. Die Anreise erfolgt individuell. Mit der Einladung soll ein Hinweis kommuniziert werden, dass man sich an der Haltestelle „Grevel Schleife“ zur gemeinsamen Anreise trifft. Es sind zwei Führungen von je 120 Minuten für die allgemeine Ausstellung gebucht. Beginn der Führungen ist um 13:00 Uhr. Anschließend besteht die Möglichkeit Kaffee und Kuchen in der Mensa einzunehmen. Mitglieder bezahlen einen Kostenbeitrag von 5 Euro. Gäste sind willkommen, müssen jedoch einen höheren Anteil bezahlen.

Top 2: Mit dem Arbeitskreis „JA zu Lanstrop“ wurden mehrere Aktionen geplant und durchgeführt.

Aufgrund von Bürgerbeschwerden wurde das Tiefbauamt auf den zugewachsenen Fuß- und Radweg entlang der Lanstroper Straße hingewiesen. Der Weg ist nur noch zu 30% richtig nutzbar und müsste komplett überarbeitet werden. Das Tiefbauamt hat das Thema in den Arbeitsplan aufgenommen. Der Radweg Kurler Straße (oberhalb der Tankstelle) ist durch Baumwurzeln nur noch eingeschränkt nutzbar. Zuständig ist hier Straßen NRW. Als erste Aktion wurden Warnschilder für Radfahrer aufgestellt.

Zum Thema „Burhagöffnung“ gibt es keinen neuen Sachstand. Gespräche mit Anlieger auf der Lanstroper Straße bestätigen den Anstieg des PKW-Verkehrs zwischen Kamen und der Einfahrt „Am Burhag“ Richtung Niederaden.

In Zusammenarbeit mit der Mieterinitiative beteiligt sich der Verband-Wohneigentum an den regelmäßigen Mietersprechstunden in der Siedlung. Die Stadt Dortmund wurde aufgefordert die Wildwiesen in der Siedlung zu beschneiden, damit Fußgänger nicht übersehen werden.

Zum geforderten Kreisverkehr an der A2-Ausfahrt Friedrichshagen gab es mehrere Aktionen. Auf Anregung von „JA zu Lanstrop“ hat zunächst die WDR Lokalzeit Dortmund einen Bericht gesendet. Daraufhin hat sich Claudia Middendorf, MdL und Sprecherin der CDU im Petitionsausschuss des Landtages bei „JA zu Lanstrop“ gemeldet. Der Arbeitskreis hat, in Zusammenarbeit mit der CDU Kurl/Husen/Lanstrop in wenigen Tagen 400 Unterschriften

gesammelt und über Frau Middendorf eine Eilpetition im Landtag eingereicht. Straßen NRW hat erste Reaktionen gezeigt und die erlaubte Geschwindigkeit im Kreuzungsbereich von 70 auf 50 km/h heruntersetzt. Zusätzlich wurden die Fahrspuren am Ende der Autobahnausfahrt von 2 auf 1 reduziert, damit sich Verkehrsteilnehmer nicht gegenseitig die Sicht nehmen können.

Die Stadt Dortmund plant weitere 50 Flüchtlingsfamilien in der Lanstroper Siedlung unterzubringen. Zur Unterstützung soll ein Büro mit hauptamtlichen Mitarbeitern der Stadt eingerichtet werden. Der Verband Wohneigentum und der AK „JA zu Lanstrop“ beteiligen sich am Flüchtlingscafé „Angekommen“.

Die aktuelle Situation um Haus Wenge ist unklar. Auf Anregung von „JA zu Lanstrop“ hat die Redaktion der Ruhrnachrichten die Stadt um eine Stellungnahme gebeten. Das Haus wurde nicht verpachtet, sondern für einen symbolischen Preis verkauft. Zur Zeit ist nicht geklärt, ob die Stadt Dortmund das Haus zur Nutzung pachten oder zurückkaufen will. Im Moment scheinen sämtliche Renovierungsarbeiten zu ruhen.

Top 3: Herr Hüppe hat sich über das Stadtbezirksmarketing die Unterlagen zum virtuellen „Spaziergang durch das Dorf Lanstrop“ besorgt, die unser Mitglied Karl-Heinz Wienke vor Jahren erstellt hat. Der Beitrag ist auf den neuen Seiten des Stadtbezirksmarketing nicht mehr vorhanden. Herr Hüppe hat den Text erweitert und arbeitet in Zusammenarbeit mit einer Lanstroper Hobbyfotografin an einer Neuauflage für die Homepage der Siedlergemeinschaft.

In Abstimmung mit der Arbeitskreis „JA zu Lanstrop“ soll zum nächsten Jahr ein virtueller Lanstropkalender in Facebook eingerichtet werden, da der frühere Kalender in Papierform nicht mehr erstellt wird.

Herr Guder bemängelt, dass die Wanderwege auf der Deponie durch das Solarfeld entgegen der vorgelegten Planung beschnitten wurden. Politiker der BV können dies nach einer Begehung nicht bestätigen. Hier soll ggf. noch einmal ein gemeinsamer Termin angesetzt werden.

Sitzungsende: 19:30 Uhr

Für das Protokoll:

Matthias Hüppe, 1. Vorsitzender